



Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh

EINLADUNG zur GEMEINDEVERSAMMLUNG

auf Dienstag, 09. Juni 2009, 20.00 Uhr

in der Turnhalle des Primarschulhauses, Schulweg 17, Flüh

TRAKTANDEN

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Gemeinderechnung 2008:
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite
 - b) Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - c) Genehmigung der Investitionsrechnung
 - d) Verwendung des Ertragsüberschusses
4. Information Alters- und Pflegewohnheim Flühbach und Genossenschaft GPA
5. Information Sportanlage Chöpfli: Clubhaus
6. Information Stand Neubau Primarschulhaus Hofstetten
7. Information Stand verkehrsberuhigende Massnahmen
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung offeriert das Alters- und Pflegewohnheim in Zusammenarbeit mit der Stiftung Blumenrain einen Apéro.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16.12.2008, die detaillierte Rechnung 2008 und weitere Unterlagen über die zu behandelnden Traktanden liegen während der Schalterstunden in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Eine Kurzfassung der Rechnung 2008 ist dieser Einladung beigelegt. Die Detailrechnung kann auf der Verwaltung bezogen werden.

Hofstetten-Flüh, 25. Mai 2009

Deborah Fischer-Ahr, Gemeindepräsidentin

Erläuterungen und Anträge des Gemeinderats zu den Traktanden:

Traktandum 3: Gemeinderechnung 2008

Dieser Einladung ist - wie gewohnt - die **Kurzfassung der Jahresrechnung** als Anhang beigefügt. Damit stehen Ihnen die wichtigsten Daten mit den Veränderungen im 5-Jahresvergleich in geraffter Form zur Verfügung. Den Kommentar und die Anträge des Gemeinderats wollen Sie bitte den Seiten 3 und 4 der Kurzfassung entnehmen.

Traktandum 4: Information Alters- und Pflegewohnheim Flühbach

Am 1. Mai 2005 hat das Pflegewohnheim Flühbach seinen Betrieb aufgenommen. Wie hat sich diese Institution seither entwickelt? Wie sind die Aussichten für die Zukunft? Wie kann und soll die finanzielle Schieflage korrigiert werden?

Diese und weitere Fragen beantworten Ihnen die zuständigen Personen der operativen Führung (Blumenrain) und der Genossenschaft GPA.



Traktandum 5: Information Sportanlage Chöpfli: Clubhaus

Mit 286 gegen 24 Stimmen, bei 21 Enthaltungen, bewilligte die Gemeindeversammlung im Dezember 2008 einen Rahmenkredit für die Erstellung einer neuen Sportanlage auf dem Chöpfli. Mit grossem Mehr, bei 75 Nein und einigen Enthaltungen, stimmte die Versammlung weiter dem Antrag von Markus Kaiser zu, welcher den Gemeinderat beauftragte, den Bau einer gemeindeeigenen einfachen Garderoben- und Duschanlage zu prüfen und der Gemeindeversammlung im Sommer 2009 zur Genehmigung vorzulegen. Dieser Auftrag wird seit Januar 2009 von der Arbeitsgruppe Sportanlage Chöpfli bearbeitet. Die Arbeit konnte noch nicht zufriedenstellend fertig gestellt werden, um einen optimalen Vorschlag vorlegen zu können. Insbesondere braucht es weitere Schritte zur Bearbeitung möglicher kostenoptimierter Varianten. Bis zur Gemeindeversammlung im Dezember werden diese Arbeit sowie Varianten und Kosten verlässlich vorliegen. Weitere Informationen erhalten Sie an der Gemeindeversammlung.

Traktandum 6: Information Stand Neubau Primarschulhaus Hofstetten

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2008 wurde dem Kredit von Fr. 144'000 für die Planung und Durchführung eines Architekten-Wettbewerbes „Neubau Primarschulhaus“ im Ortsteil Hofstetten grossmehrheitlich zugestimmt. Die Arbeiten wurden umgehend im Januar gestartet. Zu Beginn wurde eine fachkompetente Jury-AG mit 14 Personen zusammengestellt. In einem weiteren Schritt erfolgte die Ausschreibung des „Studienauftrag mit Präqualifikation“. Auf diese Publikation hin haben sich 53 interessierte Planerteams gemeldet. Nach dem Versand der vom GR abgeseigneten Präqualifikationsunterlagen sind 29 Bewerbungen eingegangen. Alle Bewerber haben die gestellten Anforderungen erfüllt und sind daher für die Präqualifikation zugelassen worden. In einem nach strengen Regeln und sachlich durchgeführten Präqualifikationsverfahren wurden schlussendlich 8 Planerteams von der Jury-AG bestimmt, welche zum Studienauftrag bzw. Wettbewerb zugelassen sind.

Bis im August werden diese Teams ihre Projektvorschläge ausarbeiten und einreichen. Die Jury-AG wird Ende September in einem wiederum exakt festgelegten Auswahlverfahren das Sieger-Projekt auswählen, welches zur Realisation vorgeschlagen wird. Danach ist geplant, anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung die Bevölkerung zu informieren. Schreiten die Arbeiten wie bisher zügig weiter voran, wird für die Gemeindeversammlung im Dezember die entsprechende Projektvorlage für die Umsetzung zur Abstimmung vorgelegt werden können.

Traktandum 7: Information Stand verkehrsberuhigende Massnahmen

Nachdem die vorgesehenen Massnahmen zur Verkehrsberuhigung über die Streichung des entsprechenden Budgetpostens abgebrochen wurden, hat die Begleitgruppe aus Eltern, Behörden und Fachleuten die Situation neu analysiert.

Die verschiedenen Anliegen und Vorschläge der Bevölkerung können kaum einzeln berücksichtigt werden und gehen weit auseinander. Aus Sicht der Experten ist eine flächendeckende Beschränkung auf Tempo 30 in den Wohnquartieren sinnvoll, da z.B. auch die Sicherung des Schulweges nicht auf eine Strassenüberquerung reduziert werden kann.

Aufgrund dieser, nicht neuen, Erkenntnisse wird folgendes Vorgehen angestrebt:

In zwei Veranstaltungen (je in einem Ortsteil) sollen die Meinungen der Bevölkerung zu Tempo 30 sowie zur Art der Umsetzung eingeholt und diskutiert werden.

Die daraus resultierenden Ergebnisse sollen dazu führen, an der Gemeindeversammlung im Dezember möglichst einen aktualisierten kostengünstigeren Vorschlag einzubringen.



Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh

Rechnung 2008



Die Gemeinderechnung auf einen Blick!



Die Gemeinderechnung auf einen Blick (in 1'000 Franken)

Laufende Rechnung

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007	Abweichungen Rechnung 2008 zu	
				Voranschlag	Vorjahr
Ertrag	18'013	17'394	16'879	619	1'134
Aufwand	16'217	16'140	16'010	77	207
Abschreibung	1'254	1'254	1'274	0	-20
Zu-(+) / Abnahme(-) Rücklagen	500			500	500
Ergebnis	42	0	-405	42	447

Investitionsrechnung

Ausgaben Gemeinderechnung	1'242	1'494	2'487	-252	-1'245
Ausgaben Spezialfinanzierungen	430	719	635	-289	-205
Einnahmen Gemeinderechnung	769	350	228	419	541
Einnahmen Spezialfinanzierungen	288	498	456	-210	-168
Nettoinvestitionen Gemeinderechnung	473	1'144	2'259	-671	-1'786
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung	142	221	179	-79	-37
Total Investitionen	615	1'365	2'438	-750	-1'823

Bestandesrechnung

		Rechnung 2008	Rechnung 2007	Abweichung
Aktiven	Finanzvermögen	10'686	11'250	-564
	Verwaltungsvermögen	11'182	11'964	-782
		<u>21'868</u>	<u>23'214</u>	<u>-1'346</u>
Passiven	Fremdkapital	13'868	15'658	-1'790
	Spezialfinanzierungen	2'245	2'343	-98
	Vorfinanzierungen	2'378	1'878	500
	Eigenkapital	3'377	3'335	42
		<u>21'868</u>	<u>23'214</u>	<u>-1'346</u>

Selbstfinanzierung + Finanzbedarf

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Abweichung
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	42	0	42
Abschreibungen	1'393	1'507	-114
Abschreibungen auf Finanzvermögen	54	54	0
Einlage / Entnahme Spezialfinanzierungen	-79	-510	431
Einlage / Entnahme Ersatzabgaben	-18	-15	-3
Bildung / Auflösung von Rücklagen	500	0	500
Selbstfinanzierung	1'892	1'036	856
Selbstfinanzierung inkl. Spezialfinanzierungen	1'892	1'036	856
Nettoinvestitionen Gemeinderechnung	-473	-1'144	671
Veränderung Sonderrechnung	-40	-181	141
Rückzahlungen Aktiv- / Passivdarlehen	-550	-1'100	550
Umfinanzierung bestehender Darlehen		1'100	
Auflösung + Bildung von Rücklagen	-907		
Finanzierungsfehlbetrag	-78	-289	211

RECHNUNG 2008

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen ein gutes Rechnungsergebnis 2008 präsentieren zu können. Dazu beigetragen haben einerseits die eingeleiteten Sparbemühungen in allen Ressorts und Kommissionen sowie die wiederum erfreuliche Entwicklung der Steuereinnahmen (+7,5% gegenüber Budget, +7,1% gegenüber 2007). Mehraufwendungen (Kreditüberschreitungen) konnten fast ganz durch Minderaufwendungen insbesondere in den Bereichen Bildung, Umwelt/Raumordnung und Verkehr kompensiert werden.

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 540'000 ab. Der Gemeinderat beantragt Ihnen, eine halbe Million Franken als Vorfinanzierung für das Raumplanungsprojekt (Schulhaus, Sportplatz, Gemeindeverwaltung, Werkhof) zurückzustellen.

Bei praktisch gleichbleibender Einwohnerzahl ist es uns gelungen, die Nettoverschuldung pro Einwohner im Vergleich zum Vorjahr um CHF 400 auf CHF 1'061 zu reduzieren, bei gleichzeitigem Zuwachs des Steueraufkommens natürlicher Personen um über CHF 300 pro Einwohner.

Der erhöhte Aufwand bei der Bauverwaltung ergibt sich hauptsächlich aus dem neuen Vertrag mit der Gemeinde Bättwil betreffend der Führung des Baubewilligungswesens, der per 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist.

Erfreulicherweise haben der Zweckverband Oberstufenzentrum Leimental (OZL) und die MUSOL ihre Ausgabenbudgets trotz gestiegenen Lohnkosten unterschritten. Die Kosten für die Sonderbeschulung fallen aufgrund zunehmender Fälle (17 Kinder) in der Rechnung deutlich höher aus als budgetiert. Unser Jugendsozialarbeiter Niggi Studer darf auf einen erfolgreichen Start seiner Tätigkeit zurückblicken. Der Anlass „Jugend mit Wirkung“ stiess auf grosses Interesse. Die eingebrachten Ideen der Jugendlichen wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv diskutiert und sollen nun weiterverfolgt werden.

Unsere Wasserkasse (Spezialfinanzierung) weist auch im vergangenen Jahr einen Aufwandüberschuss aus. Wie Sie anlässlich der letzten Gemeindeversammlung orientiert wurden, hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, die Gebühren für die Wasserversorgung (Grundgebühr, Verbrauchsgebühr, Anschlussgebühr) zu erhöhen. Wir gehen daher von einer Entlastung der Wasserkasse über die nächsten Jahre aus.

Die Planungskommission und der Gemeinderat haben sich intensiv mit dem Projekt „Gestaltung Areal Mühle Flüh“ auseinandergesetzt, was zu Mehrkosten unter dem Konto Ortsplanung geführt hat. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich diese Vorleistungen auszahlen werden, indem die unter Denkmalschutz stehende Mühle in ein ansprechendes Überbauungsprojekt eingebettet wird.

Der Revisionsexperte bestätigt, dass nach erfolgten Prüfungen die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten wurden. In diesem Sinne empfiehlt der Gemeinderat die Annahme der Jahresrechnung 2008.

DER GEMEINDERAT

Hofstetten-Flüh, im Mai 2009

PS: Bitte beachten Sie die weiteren Erläuterungen zu den einzelnen Positionen in der detaillierten Verwaltungsrechnung.

2. RECHNUNG 2008

Bericht: 1.0 Nachtragskredite

Der Gemeinderat **beantragt**, die Nachtragskredite von **Fr. 1'080'729.86** zu genehmigen. Die Auflistung dieser Kredite finden Sie in der detaillierten Jahresrechnung 2008, welche auf der Gemeindeverwaltung aufliegt. Diesen Überschreitungen stehen Minderaufwendungen von Fr. 1'154'000 und Mehr- und Mindereinnahmen von netto Fr. 906'500 gegenüber.

2.1 Rechnung

Die **Laufende Rechnung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 541'529.29** ab; budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung.

Die **Investitionsrechnung** weist eine Nettoinvestition (inkl. Spezialfinanzierungen) von **Fr. 615'175.35** auf; budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 1'365'500.

2.2 Verbuchung des Rechnungsergebnisses

Der Gemeinderat **beantragt**, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wie folgt zu verwenden:

Der Ertragsüberschuss 2008	Fr. 541'529.29
999.385.00 Vorfinanzierung für Raumbeschaffung	Fr. 500'000.00
2390.00 Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen	Fr. 41'529.29
	=====

2.3 Wasserversorgung Hofstetten

Die Investitionsrechnung weist eine Nettoinvestition von **Fr. 95'705.65** aus. Dieser Betrag wird in der Laufende Rechnung vollständig abgeschrieben (Pos. 701.331.00). Der Aufwandüberschuss der Wasserrechnung von **Fr. 280'582.27** (Pos. 701.480.00) wird mit dem Fondsvermögen der Spezialfinanzierung "Wasserversorgung" (Pos. 2280.50) verrechnet.

2.4 Abwasserbeseitigung Hofstetten-Flüh

Die Investitionsrechnung weist eine Nettoinvestition von **Fr. 46'241.70** auf und wird aktiviert (Pos. 1141.60). Der Ertragsüberschuss der Abwasserrechnung über **Fr. 15'059.58** (Pos. 711.380.01) wird dem Fondsvermögen der Spezialfinanzierung "Abwasserbeseitigung" (Pos. 2280.60) gutgeschrieben.

2.5 Abfallbeseitigung Hofstetten-Flüh

In der Rechnungsperiode fielen keine Investitionen an. Der Ertragsüberschuss der Abfallbeseitigung von **Fr. 95'658.04** (Pos. 721.380.00) wird dem Fondsvermögen der Spezialfinanzierung "Abfallbeseitigung" (Pos. 2280.70) gutgeschrieben.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission



Bericht und Antrag der externen Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh

über die Rechnung 2008

Die am 11. Dezember 2007 gewählte, externe Revisionsstelle hat die auf den 31. Dezember 2008 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist, und
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die gewählte Revisionsstelle dem Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Flüh, 30. April 2009


Paul Schoenenberger
Revisionsexperte

Paul Schoenenberger
lic. oec./dipl. Wirtschaftsprüfer
Steinrain 15 4112 Flüh
T 061 731 36 15
M 079 448 12 36
info@psconsulting.ch

Gemeindeberatung
Abschlussberatung
Steuerberatung
Revisionen
Interimseinsätze

ANTRAG:

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende **RECHNUNG 2008** zu genehmigen.

Der Gemeinderat

Hofstetten-Flüh, im Mai 2009

Laufende Rechnung (in 1'000 Franken)

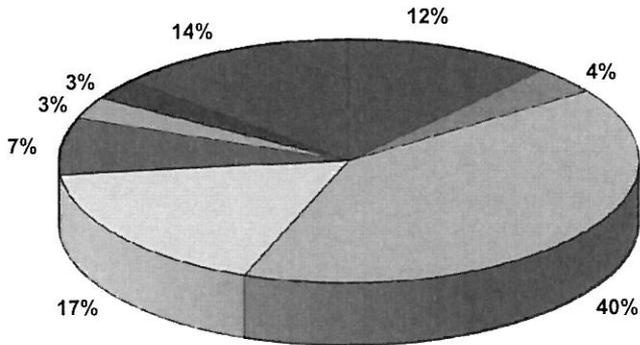
Gliederung nach Funktionen (Vergleich zum Voranschlag)

	RECHNUNG 2008				VORANSCHLAG 2008				ABWEICHUNG
	Aufwand	Ertrag	Netto	% Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	% Netto	Netto
Allgemeine Verwaltung	2'548	1'030	1'518	11.7	2'572	1'170	1'402	11.6	116
Oeffentliche Sicherheit	271	218	53	0.4	218	146	72	0.6	-19
Bildung	6'108	855	5'253	40.3	6'225	904	5'321	43.9	-68
Kultur, Freizeit	204	3	201	1.5	233		233	1.9	-32
Gesundheit	232		232	1.8	195		195	1.6	37
Soziale Wohlfahrt	3'021	755	2'266	17.4	2'611	765	1'846	15.2	420
Verkehr	1'166	195	971	7.5	1'234	238	996	8.2	-25
Umwelt, Raumordnung	1'979	1'599	380	2.9	2'099	1'788	311	2.6	69
Volkswirtschaft	35	44	-9	-0.1	38	40	-2	0.0	-7
Steuern	90	13'118	-13'028	-100.0	100	12'209	-12'109	-100.0	-919
Finanzausgleich	189		189	1.5	189		189	1.6	0
Zinsen	374	192	182	1.4	422	130	292	2.4	-110
Sonstige		4	-4	0.0	3	3	0	0.0	-4
Abschreibungen	1'254		1'254	9.6	1'254		1'254	10.4	0
Rücklagen	500		500	3.8			0	0.0	500
Total	17'971	18'013			17'393	17'393			
Ertragsüberschuss			-42				0		
Aufwandüberschuss									42

Gliederung nach Funktionen (Vergleich zum Vorjahr)

	RECHNUNG 2008				RECHNUNG 2007				ABWEICHUNG
	Aufwand	Ertrag	Netto	% Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	% Netto	Netto
Allgemeine Verwaltung	2'548	1'030	1'518	11.7	2'386	1'168	1'218	10.1	300
Oeffentliche Sicherheit	271	218	53	0.4	264	171	93	0.8	-40
Bildung	6'108	855	5'253	40.3	5'967	891	5'076	42.3	177
Kultur, Freizeit	204	3	201	1.5	166	4	162	1.3	39
Gesundheit	232	0	232	1.8	132		132	1.1	100
Soziale Wohlfahrt	3'021	755	2'266	17.4	2'370	793	1'577	13.1	689
Verkehr	1'166	195	971	7.5	1'082	136	946	7.9	25
Umwelt, Raumordnung	1'979	1'599	380	2.9	2'895	1'326	1'570	13.1	-1'190
Volkswirtschaft	35	44	-9	-0.1	35	40	-5	0.0	-4
Steuern	90	13'118	-13'028	-100.0	238	12'242	-12'004	-100.0	-1'024
Finanzausgleich	189	0	189	1.5	156		156	1.3	33
Zinsen	374	192	182	1.4	319	105	215	1.8	-33
Sonstige	0	4	-4	0.0	0	4	-4	0.0	0
Abschreibungen	1'254	0	1'254	9.6	1'274		1'274	10.6	-20
Rücklagen	500	0	500	3.8				0.0	500
Total	17'971	18'013			17'284	16'879			
Ertragsüberschuss			-42				405		-447
Aufwandüberschuss									

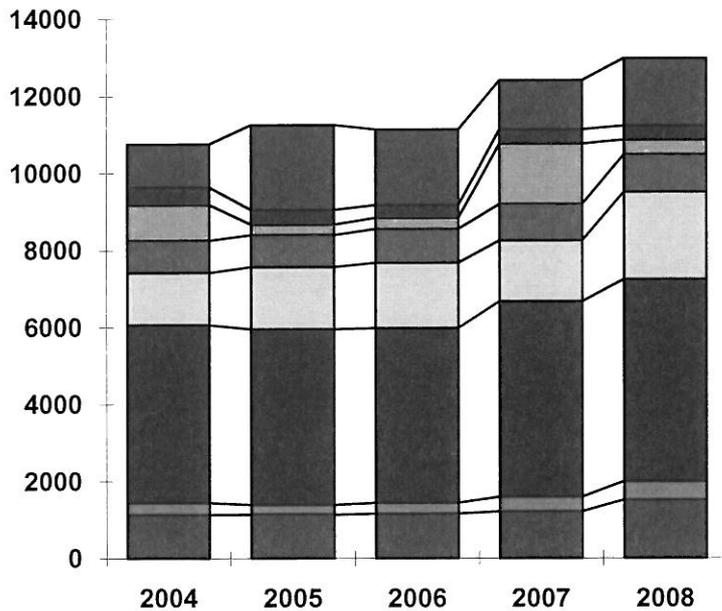
Prozentuale Aufteilung des Aufwandes funktional gegliedert



- Allgemeine Verwaltung (12%)
- Sicherheit, Gesundheit, Kultur, Volkswirtschaft (4%)
- Bildung (40%)
- Soziale Wohlfahrt (17%)
- Verkehr (7%)
- Umwelt, Raumordnung (3%)
- Kapitaldienst (3%)
- Abschreibungen + Rücklagen (14%)

Entwicklung des Aufwandes über 5 Jahre

in 1000



- Abschreibungen + Rücklagen
- Kapitaldienst + Finanzausgleich
- Umwelt, Raumordnung
- Verkehr
- Soziale Wohlfahrt
- Bildung
- Sicherheit, Gesundheit, Kultur, Volkswirtschaft
- Allgemeine Verwaltung

Investitionsrechnung

(in 1'000 Franken)

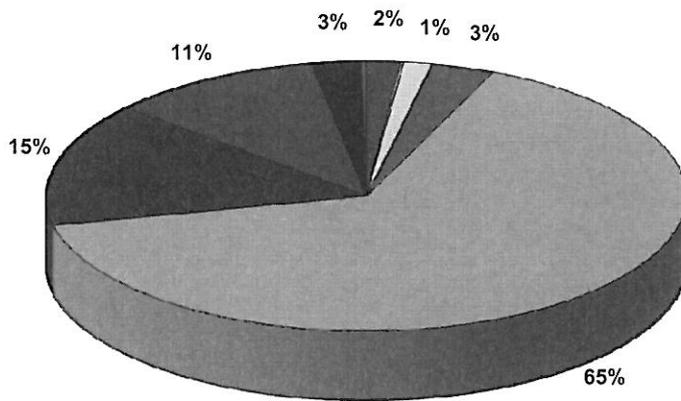
<u>Bereich</u>	RECHNUNG 2008			BUDGET 2008		
	<u>Brutto- Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Netto- Invest.</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Netto- Invest.</u>
Verwaltung	28	0	28	28	0	28
Öffentliche Sicherheit	0	0	0	10	0	10
Bildung	3	0	3	0	0	0
Kultur, Freizeit	24	0	24	20	0	20
Gesundheit	0	0	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	53	0	53	30	0	30
Verkehr	1'088	259	829	1'125	350	775
Wasserversorgung	249	154	95	439	218	221
Abwasserbeseitigung	181	134	47	280	279	1
Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0
Friedhof	30	0	30	70	0	70
Gewässerverbauung	12	510	-498	181	0	181
Raumordnung + Übriges	0		0	10	0	10
Käufe im Finanzvermögen	4		4	20	0	20
TOTAL	1'672	1'057	615	2'213	847	1'366

Bruttoinvestitionen 2004 - 2008

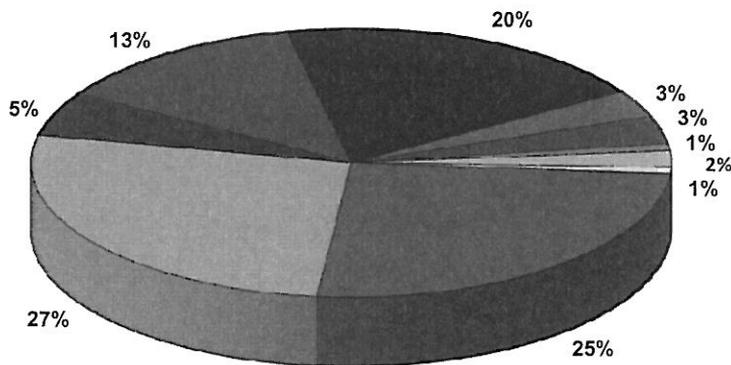
(in 1'000 Franken)

	2008	2007	2006	2005	2004	TOTAL
Verwaltung	28	108	37	112	287	572
Oeffentliche Sicherheit	0	3	2	136	0	141
Bildung	3	321	11	0	0	335
Kultur, Freizeit + Gesundheit	24	2	41	31	28	126
Soziale Wohlfahrt	53	37	40	1'533	2'642	4'305
Verkehr	1'088	1'268	1'291	481	393	4'521
Wasserversorgung	249	221	234	91	113	908
Abwasserbeseitigung	181	414	502	461	660	2'218
Friedhof, Gewässer+Raumordnung	42	740	1'491	424	601	3'298
Käufe im Finanzvermögen	4	9	175	365	0	553
TOTAL	1'672	3'123	3'824	3'634	4'724	16'977

Bruttoinvestitionen 2008



Bruttoinvestitionen 2004 - 2008



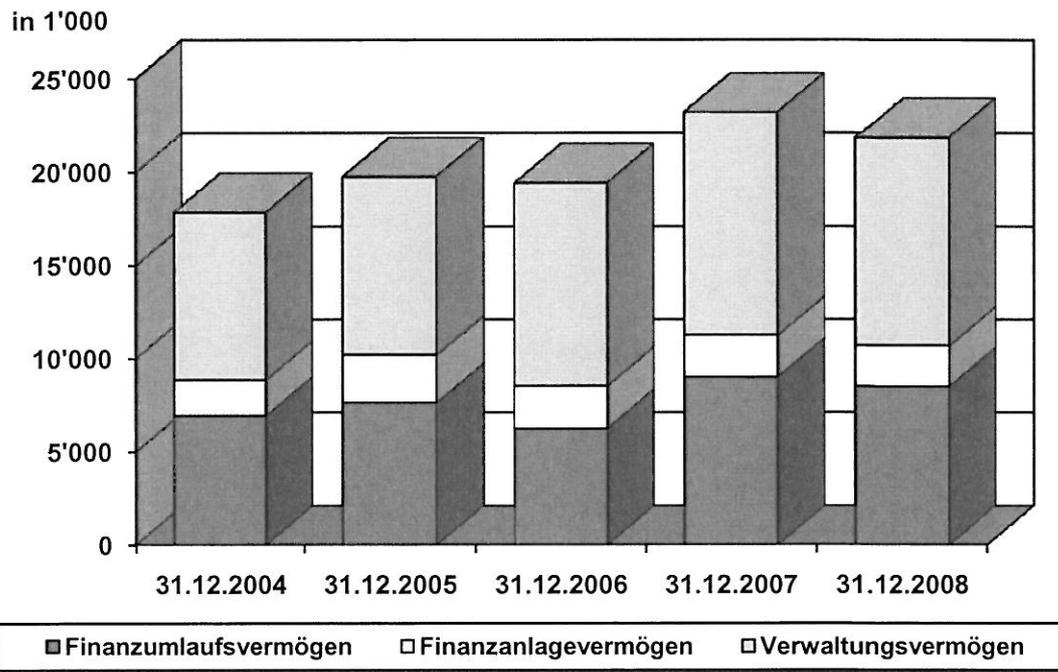
Bestandesrechnung

(in 1'000 Franken)

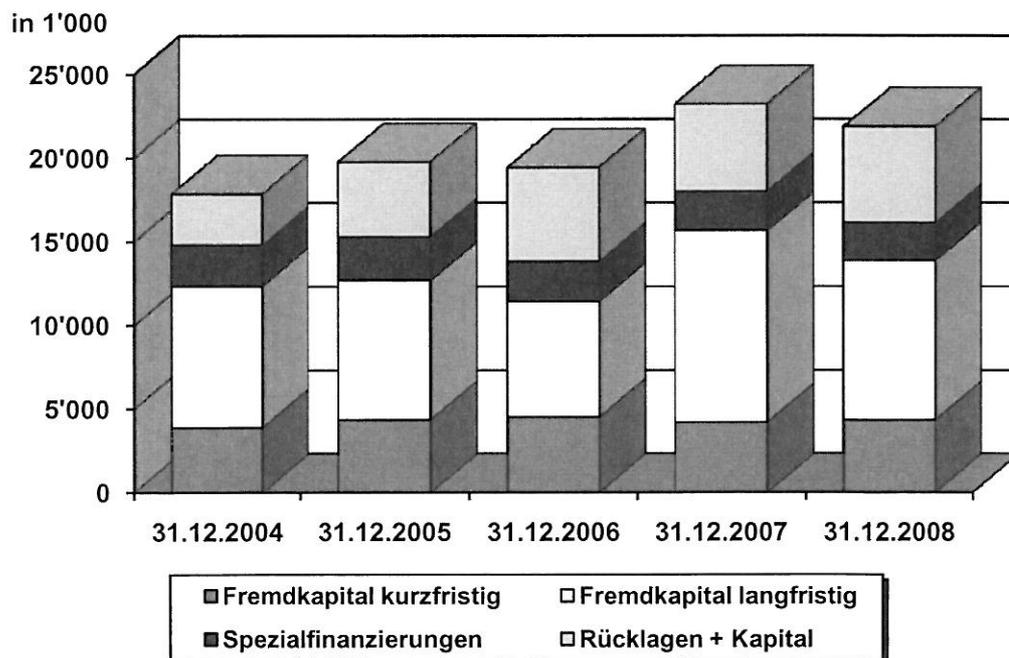
	31.12.2008	31.12.2007	Abweichung
<u>AKTIVEN</u>	21'868	23'213	-1'345
<u>Finanzvermögen</u>	10'686	11'249	-563
Flüssige Mittel	2'449	2'392	57
Guthaben	5'425	5'894	-469
Finanzanlagen	100	151	-51
Grundstücke + Liegenschaften	2'186	2'236	-50
Transitorische Aktiven	526	576	-50
<u>Verwaltungsvermögen</u>	11'182	11'964	-782
Tiefbauten (Strassen, Wege, Gewässerverbauungen)	5'225	5'549	-324
Kanalisationsanlagen	374	425	-51
Diverse Hochbauten (Gemeindebauten allgemein)	4'469	4'773	-304
Baulandumlegungen + Planungen			0
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	458	544	-86
Beteiligungen Wasserverbund	471	471	0
Genossenschaft GPA + Altersheim Wollmatt	185	202	-17
<u>PASSIVEN</u>	21'868	23'213	-1'345
<u>Fremdkapital</u>	13'868	15'658	-1'790
<i>Kurzfristiges Fremdkapital:</i>	4'340	4'204	136
- Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'296	1'970	-674
- Transitorische Passiven	3'044	2'234	810
<i>Langfristiges Fremdkapital:</i>	9'528	11'454	-1'926
- Schuldscheine und Darlehen	8'621	9'600	-979
- Zweckgebundene Rückstellungen	907	1'854	-947
<u>Eigenkapital</u>	8'000	7'555	445
<i>Spezialfinanzierungen:</i>	2'245	2'342	-97
- Wasserversorgung	590	870	-280
- Abwasserbeseitigung (R'stellung für Werterhalt)	498	483	15
- Abfallentsorgung	193	98	95
- Uebrige	964	891	73
<i>Vorfinanzierungen:</i>	2'378	1'878	500
- Raumbeschaffung	2'100	1'600	500
- Uebrige	278	278	0
<i>Eigenkapital</i>	3'377	3'335	42

Bestandesrechnung im 5-Jahres-Vergleich

AKTIVEN



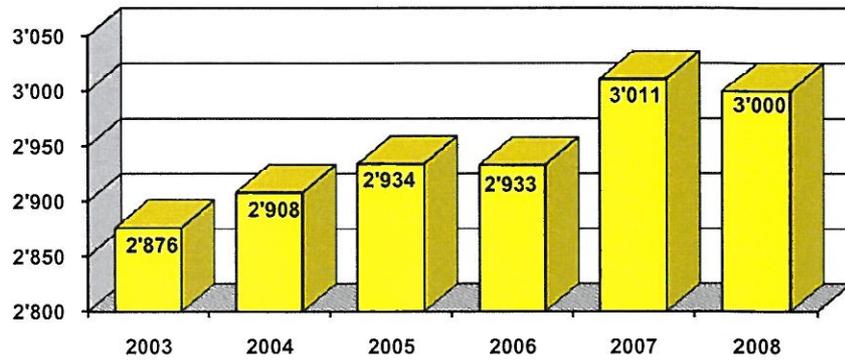
PASSIVEN



Kennzahlen

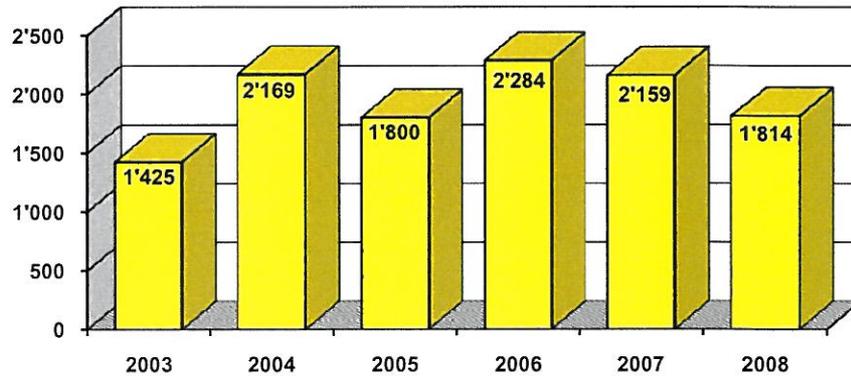
	<u>Einheit</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Einwohner	Anzahl	3'000	3'011	2'933	2'934	2'908	2'876
Bruttoüberschuss der Verwaltungsrechnung (Cash-Flow) in 1000 Franken	total	1'814	2'159	2'284	1'800	2'169	1'425
Eigenfinanzierungsgrad (=Verhältnis zwischen dem Bruttoüberschuss und den Nettoinvestitionen)	Faktor	295%	89%	76%	90%	55%	130%
Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in % zum Finanzertrag)		11%	14%	15%	18%	14%	11%
Verzinsbares Fremdkapital		8'500	9'600	6'300	7'400	6'850	7'300
Nettoverschuldung (Fremdkapital ./. Einlagen Sonderrechnungen ./. Finanzvermögen) in 1000 Franken	total	3'182	4'408	2'907	2'535	3'545	1'662
in Fr.	pro Einwohner	1'061	1'464	991	864	1'219	578
Nettoinvestitionen in Fr.	pro Einwohner	205	810	1'031	685	1'348	216
Steueraufkommen nat. Personen in Fr.	pro Einwohner	4'049	3'730	3'706	3'661	3'662	3'633
Steueraufkommen total in Fr.	pro Einwohner	4'366	4'059	4'004	4'017	3'995	3'982
Verschuldungsfaktor (=Nettoverschuldung : Bruttoüberschuss)	Faktor	1.8 x	2.0 x	1.3 x	1.4 x	1.6 x	1.2 x
Nettozinsaufwand zum:							
-Steuerertrag	in %	0.4	0.8	0.6	1.1	1.5	3.1
-Finanzertrag	in %	0.4	0.6	0.5	0.9	1.1	2.4
Kapitaldienstbelastung = Nettozinsaufwand + ordentl. Abschreibungen zum:							
-Steuerertrag	in %	9.2	9.8	11.4	8.7	9.1	9.2
-Finanzertrag	in %	7.3	7.6	8.7	6.6	6.9	7.2

Bevölkerungsentwicklung



Bruttoüberschuss (Cash-Flow)

(in 1000 Franken)



Steueraufkommen pro Einwohner

